Kurzmitteilungen

Die Kolonie der Graureiher *Ardea cinerea* im Domänental bei Kiel im Jahr 2022

Rolf K. und Gabriele Berndt, Helsinkistraße 68, 24109 Kiel, RKBerndt@t-online.de

Im Jahr 2011 brütete erstmals ein Paar Graureiher im Domänental, und es entwickelte sich die jetzige Kolonie auf der bewaldeten Insel dieses Regenwasserrückhaltebeckens. Über Beobachtungsbedingungen, Habitat, Bestandsentwicklung und Brutbiologie haben wir bereits berichtet (Berndt & Berndt 2020, 2021). Eine weitere Zusammenfassung ist sinnvoll, nicht nur um die Zahl der Paare fortzuschreiben. Vor allem gibt es jedes Jahr einige brutbiologische und verhaltenskundliche Erkenntnisse. In anderen Kolonien des Landes werden nur die Brutbestände ermittelt.

1 Ergebnisse

1.1 Ankunft am Brutplatz

In dem milden Winter erfolgte die Ankunft erneut sehr früh. Am 18.12.21 sahen wir 27 alte und drei vorjährige Reiher. In einer kurzen Vereisungsperiode in der letzten Dezemberdekade waren am 23.12.21 keine Vögel anwesend. Am 30./31.12.21 war das Gewässer dann zu 90 % eisfrei. Sofort erschienen die ersten Reiher, nämlich 5 Ex. am 1.1., von denen zwei auf Nestern standen. Die weiteren Zahlen: 17.1. 11, 2.2. 54, 10.2. 62 Ex., und damit war bereits Anfang Februar ein großer Teil der Kolonie anwesend. Die vorjährigen Nester überstanden die Frühjahrsstürme unbeschadet.

1.2 Brutbestand bzw. Zahl der Nester

Vom Beginn der Kolonie ist die Zahl der Paare fast kontinuierlich angestiegen (Berndt & Berndt 2021). Im Jahr 2022 wurde mit 44 Brutpaaren der bisherige Höchststand erreicht.

1.3 Brutablauf

Die ersten Jungen (2 + 1) schlüpften etwa am 17.2. Bei einer Bebrütungszeit von 27 Tagen (Creutz 1981) müssen die Reiher diese Gelege etwa am 23.1. begonnen haben. Das sind die bisher frühesten Termine. Diese Jungen waren um den 7.4. flügge. Mindestens acht Gelege begannen die Reiher Ende Januar. Die Bruten verliefen im Jahr 2022 sehr konzentriert. Die Eiablage erfolgte in vier Dekaden von der dritten Januar- bis zur dritten Februardekade (Tab. 1).

Die zeitlichen Brutabläufe im Domänental sind von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich, abhängig von der Witterung im Winter und zeitigen Frühjahr. War es frostfrei und das Gewässer am Jahresanfang nicht vereist, begannen die Reiher in zwei Jahren bereits ab Anfang Januar, die Nester in Besitz zu nehmen. Die Zahl der von Land aus kontrollierbaren Nester ist sehr unterschiedlich. Sie hängt von der Zahl der Bruten ab, aber auch von der Sichtbarkeit der Nester, da das Blätterdach je nach den Temperaturen von Jahr zu Jahr unterschiedlich dicht ist.

Tab. 1: Brutablauf der Graureiher im Domänental 2022 (n = 36 Daten). Zugrunde liegen folgende Daten: geschätztes Alter der Jungen, Bebrütungszeit 27 Tage, flügge nach 50 Tagen (Creutz 1981). Dadurch ergibt sich ein ungefähres Bild des Brutablaufs. Die Altersschätzung von den Jungen ist schwierig und kann gewisse Fehler aufweisen (Berndt & Berndt 2020). // *Breeding cycle of Grey Herons 2022 in Domänental (n = 36 datasets). We are considering estimated age of young birds, incubating time of 27 days, fleding after 50 days (Creutz 1981). Mistakes can occur because estimating the age of young birds is not easy.*

Dekade		Legebeginn	Schlüpfen	flügge
Januar	1			
	2			
	3	8		
Februar	1	9		
	2	7	2	
	3	12	6	
März	1		10	
	2		15	
	3		3	
April	1			2
	2			7
	3			9
Mai	1			17
	2			1
	3			

Abb. 1: Die Insel von Osten aus. Es sind über 20 Nester zu erkennen. // *From the view of the eastern side one can identify more than 20 nests.* Foto: G. Berndt, 14.2.2022.

Im Jahr 2022 waren die Bedingungen für die Erfassung der Nester zunächst günstig, da das kühle Frühjahr die Entwicklung der Blätter erheblich verzögerte. Viele Nester waren daher gut sichtbar. Später im Jahr, ab Juni, behinderte dichtes Blattwerk die Sicht stark. Wir konnten daher nur eine späte Brut entdecken mit etwa folgendem Ablauf: Legebeginn 18.6., Schlüpfen 24.7. und Flugfähigkeit am 11.9. Von der Anzahl der Daten her sind insbesondere die letzten fünf Jahre hinsichtlich der Brutverläufe vergleichbar. Drei von diesen Jahren fallen durch besonders frühe Brutverläufe auf (Tab. 2).

Die flüggen Jungen verließen das Gebiet im Jahr 2022 ab Ende April. Am 14.5. waren 28 von 44 Nestern leer, d. h., die Jungen abgezogen, in 16 Nestern hielten sich noch Junge auf.

Tab. 2: Durchschnittliche Brutverläufe der Graureiher im Domänental, in Jahren mit mindestens 10 Brutnachweisen. Weitere Daten siehe Berndt & Berndt (2021). // *Average dates of different stages during the breeding season of Grey Herons in Domänental; considering only years with at least ten pairs. More data see Berndt & Berndt (2021).*

Jahr	Eiablage	Schlüpfen	Flügge-werden	Daten
2022	12.2.	11.3.	28.4.	36
2020	13.2.	12.3.	29.4.	23
2019	1.3.	28.3.	17.5.	10
2021	23.3.	19.4.	8.6.	21
2018	3.4.	30.4.	19.6.	10
Spätbruten	23.5.	20.6.	8.8.	13

Abb. 2: Kühne Nestbauten über dem Wasser. // *Special nest site above the water.* Foto: G. Berndt, 10.2.2022.

1.4 Jungenzahl/Teilbruterfolg

Die ermittelte Jungenzahl kann aus mehreren Gründen fehlerhaft sein. Das dichte Blattwerk verstellt teilweise den Blick auf die Vögel. Außerdem können kleine Junge tief im Nest sitzen und sind dann von dem Rundweg aus nicht sichtbar. Auch werden bei schlechtem Wetter viele von ihnen gehudert. An heißen Tagen im Sommer 2022 verschwanden junge Reiher unter dem Blätterdach und traten erst bei Annäherung eines fütternden Altvogels wieder hervor. Zudem könnten einige früh geschlüpfte Junge ihre Geschwister zeitig verlassen, so dass die Jungenzahl am Beobachtungstag geringer ist als ursprünglich vorhanden. Ende Mai ergaben sich für 27 Nester 5 x 1, 17 x 2 und 5 x 3 Junge, im Durchschnitt pro Paar 2,0 Junge; für die Jahre 2011–2021 beträgt der Durchschnitt 2,2 Junge/Paar (Berndt & Berndt 2021). Die tatsächlichen Jungenzahlen liegen aus den genannten Gründen sicher etwas höher; doch dürfte es im Vergleich zu anderen Kolonien in Schleswig-Holstein bei einer relativ geringen Jungenzahl im Domänental bleiben.

1.5 Nahrungs-, Futterflüge

Wenn Reiher Junge haben, ist jeweils ein Vogel auf oder an dem Nest, der andere zur Nahrungssuche. Neben den brütenden Reihern halten sich dann nur wenige fütternde bzw. herumstehende, ‚pausierende' Altreiher in der Kolonie auf, insgesamt also etwas mehr als die Hälfte der Vögel. Graureiher fliegen regelmäßig nach Südwest und West nahe an unserem Haus vorbei zur Nahrungs- bzw. Futtersuche und kommen aus denselben Richtungen zurück. Das haben wir schon in Vorjahren gesehen. Seit April 2022 notieren wir die Beobachtungen, teilweise über 30–60 min. Die Daten streuen über alle Stunden des Tages zwischen 6–7 und 21–22 Uhr (Tab. 3). Am 21.6. passierte ein spätes Ex. noch um 21.15 Uhr nach SW; wenn es zur Fütterung der Jungen zurückkäme, wäre das wohl erst nach Mitternacht der Fall. Morgens sahen wir den ersten zurückkehrenden Reiher um 6.53 Uhr, der wahrscheinlich auch nachts aktiv war. Außerdem hörten wir einmal um 23.15 Uhr Rufe über Mettenhof. Da die Reiher über den ganzen Tag verteilt fliegen, beträgt die Frequenz vorbeifliegender Reiher nicht mehr als 1–2 Vögel pro Stunde. Es ist ein schönes Bild, wenn ein Reiher gemächlichen Flugs dicht an den Häusern vorüberstreicht. Am 4.8. und 11.8. sahen wir die letzten fliegenden Reiher, als mindestens eine Spätbrut noch nicht abgeschlossen war (Kap. 1.3).

Tab. 3: Futterflüge in den Morgen- und Abendstunden zur und von der Kolonie Domänental, April bis August 2022. Wenn auch die Beobachtungen nicht systematisch erhoben sind, sprechen sie für nächtliche Aktivitäten. // *Flights for feeding to and from the colony during morning- and evening time (April to August 2022), showing the night activity.*

Uhrzeit	Beobachtungen von Futterflügen	
	zur Kolonie hin	von der Kolonie weg
6–7 Uhr	1	1
7–8 Uhr	4	4
8–9 Uhr	2	4
18–19 Uhr	3	1
19–20 Uhr	2	1
20–21 Uhr	6	7
21–22 Uhr	1	1

Wo die Domänentaler Reiher Nahrung suchen, haben wir noch nicht in Erfahrung gebracht. Drenckhahn (1974/1990) nennt eine Entfernung von 10 km zwischen Brut- und Nahrungsrevier. Bauer & Glutz von Blotzheim (1966) geben 20–30 km als maximale Entfernung an, Bauer et al. (2005) sogar bis zu 40 km. Nahrungsflüge und Nahrungssuche für sich und die Jungen können wohl 5, 6 oder mehr Stunden einnehmen, bis der Vogel wieder am Nest eintrifft und füttert. In der Zeit betreut der Partner die Jungen. Einmal, am 25.6.2022, wurden wir Zeugen einer Brutablösung: Ein Vogel kam aus Westen geflogen, landete auf dem Nest und fing an, die Jungen zu füttern. Der zuvor brütende Vogel drückte sich an dem fütternden vorbei und strich nach Westen ab. Nach Bauer & Glutz von Blotzheim (1966) lösen beide Gatten sich beim Brüten alle 4–6 Stunden ab, und sie füttern auch nachts. Bei gleicher Aufgabenverteilung könnten beide Eltern zusammen vielleicht dreimal in 24 Stunden die Jungen betreuen, Nahrung suchen und füttern.

Die Fütterungsfrequenz hängt von der Entfernung der Nahrungsquelle ab sowie ihrer Ergiebigkeit. Die Jungen kommen offenbar damit zurecht, in Abständen von Stunden gefüttert zu werden, denn die alten Reiher dürften Einiges an Nahrung mitbringen. Seit dem 13.7. sahen wir keine Altvögel mehr auf den Nestern neben den dann noch fünf, recht großen, ca. 6–7 Wochen alten Jungen. Jeweils ein Partner schien die Kolonie bereits verlassen zu haben, während der andere die Fütterungen weiterführte. Die stundenlange Wartezeit müssen die Jungen allein verbringen.

1.6 Abzug und Vorkommen außerhalb der Brutzeit

Graureiher sind auch 2022 außerhalb der Brutzeit regelmäßig anzutreffen (Berndt 2020, 2021). Dann steht ein Teil von ihnen auf Nestern. Sind es vielleicht ihre eigenen Nester, auf denen sie ‚Wache halten', um sie auch in der nächsten Saison zu nutzen? Stets ist nur ein Vogel pro Nest anwesend.

2 Diskussion

Viele Reiherkolonien sind Attraktionen in der Landschaft (Berndt 2020). Die gut sichtbare Ansiedlung im Domänental findet bei Spaziergängern Aufmerksamkeit, und wir werden nicht selten angesprochen. Uns sagen die günstigen Beobachtungsmöglichkeiten zu. Da die Nester großenteils nur wenige Meter hoch auf der Insel stehen, kann man vom Ufer aus Einzelheiten zur Brutphänologie und -biologie der Reiher beobachten, aber auch zum Vorkommen außerhalb der Brutzeit (Berndt & Berndt 2020, 2021). Solche Einblicke in das Leben der Reiher sind andernorts kaum möglich bzw. solche Beobachtungen erfolgen dort leider nicht.

Die frühesten Termine für Eiablage, Schlüpfen und Flüggewerden fielen im Jahr 2022 auf den 23.1., 17.2. und 7.4. Die durchschnittlichen Termine für alle sichtbaren Bruten sind der 12.2., 11.3.und 28.4. Das sind die frühesten Abläufe seit Gründung der Ansiedlung im Jahr 2011. Frost- und eisfreie Witterung führen dazu, dass die Vögel bereits im Januar beginnen, Nester in Besitz zu nehmen, vielleicht ihre eigenen aus dem Vorjahr. Die Eiablage kann Ende Januar und im Februar beginnen. Nur wenige andere Vogelarten, z. B. Kolkraben *Corvus corax*, brüten ähnlich früh im Jahr. Die durchschnittliche Jungenzahl der Reiher betrug 2,0 Junge/Nest, ein recht niedriger Wert wie im Domänental üblich.

Im Vergleich zu anderen Kolonien weichen die Domänentaler Graureiher wie schon dargestellt (Berndt & Berndt 2020, 2021) vor allem hinsichtlich Neststand, einer kleineren Jungenzahl, einer geringeren Anzahl von Zweit- bzw. Spätbruten, einer geringen Zahl vorjähriger Vögel in der Kolonie sowie einer häufigen Anwesenheit im Winterhalbjahr von anderen Kolonien des Landes ab. Die größten Kolonien in Schleswig-Holstein umfassten im Jahr 2022 84 bzw. 83 Paare (Knief & Kieckbusch 2022). Mit 44 Nestern hat die Ansiedlung im Domänental eine mittlere Größe erreicht.

3 Summary: A breeding colony of Grey Herons near Kiel, Schleswig-Holstein

In 2011 the first breeding pair of Grey Heron *Ardea cinerea* could be seen in a new colony in Domänental, near Kiel in Schleswig-Holstein. Until 2022 this colony developed on a small island, located in a rainwater holding reservoir. We already informed about this location, as well as about breeding parameters and breeding biology (Berndt & Berndt 2020, 2021). A further summary of observations might be useful, not only for updating the number of pairs. Each year we can observe new insights into breeding and behavioral biology, which is not usual for other colonies in Schleswig-Holstein.

Earliest dates of egg laying, hatching and fletching in 2022 were 23. January, 17. February, and 7. April resp. Average date for all visible nests were 12. February, 11. March and 28. April. In comparisson to other Heron colonies in Schleswig-Holstein the colony in Domänental is different in lower nesting locations, less fledgelings, less second breedings, less last year´s birds in the colony, and a higher frequenct presence during the winter month.

4 Literatur

Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler 2005. Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1. Aula, Wiebelsheim.

Bauer, K. M. & U. N. Glutz von Blotzheim 1966. Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1. Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt am Main.

Berndt, R. K. 2020. Lebensbilder aus Graureiherkolonien. Rundschreiben der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg 2020-1: 49–62.

Berndt, R. K. & G. Berndt 2020. Beobachtungen an der Kolonie der Graureiher *Ardea cinerea* im Domänental am Kieler Stadtrand. Corax 24: 297–304.

Berndt, R. K. & G. Berndt 2021. Die Kolonie der Graureiher *Ardea cinerea* im Domänental am Kieler Stadtrand 2011–2021. Ornithologische Mitteilungen 73: 73–82.

Creutz, G. 1981. Der Graureiher. Ziemsen, Wittenberg Lutherstadt.

Drenckhahn, D. 1974/1990. Graureiher – *Ardea cinerea*. In: Berndt, R. K. & D. Drenckhahn: Vogelwelt Schleswig-Holsteins. Bd. 1, 1. und 2. Auflage. Neumünster.

Knief, W. & J. Kieckbusch 2022. Ergebnis der Graureiher-Brutbestandserfassung 2022. Rundschreiben der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg 2022-5: 33–38.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Corax

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Berndt Rolf K., Berndt Gabriele

Artikel/Article: Kurzmitteilungen Die Kolonie der Graureiher Ardea cinerea im Domänental bei Kiel im Jahr 2022 462-465